

ÖKOLOG-Jahresbericht 2012/2013

Neue Mittelschule Feldkirchen bei Graz
Triester Straße 51
8073 Feldkirchen
Steiermark

KoordinatorIn: HOL Ursula Puchinger
DirektorIn/RektorIn: HD Rainer Blaschke

Rückschau

Welche Aktivitäten (allenfalls auch Highlights) hat es im Schuljahr 2012/2013 an Ihrer Schule im Rahmen von ÖKOLOG gegeben?

Bacherlebnistag der 2. Klassen

Alle Personen unserer Schule (SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern, Reinigungspersonal) versuchen umweltbewusst und ökologisch zu handeln.

Bei Schulfesten wird das Büfett regional, saisonal und fair ausgerichtet. Es wird versucht, den Papierverbrauch zu reduzieren.

Die Schulhefte werden gemeinsam eingekauft.

Strom- und Wasserverbrauch wird reduziert.

Welche der beim letzten Jahresrückblick für das Schuljahr 2012/2013 definierten Ziele wurden erreicht?

Den ÖKOLOG Gedanken gemeinsam zu leben.

Eine ÖKOLOG-Aktivität / ein ÖKOLOG-Projekt im Besonderen

Titel des Projekts / der Aktivität

Kick Fair

Beschreibung

Am Ende des vorigen Schuljahres wurde aus allen Vorschlägen der SchülerInnen das Schulprojekt „Fußball“ für das Schuljahr 2011/12 ausgesucht. Anschließend wurden alle SchülerInnen über ihre persönlichen Erwartungen bezüglich dieses Themas befragt und daraus die meisten Workshops erarbeitet. Das Projekt begann im 2. Semester. Auf besonderen Wunsch der SchülerInnen der 3. Klassen wurde im Gegenstand Religion das Thema „Faire Fußbälle“ in allen Klassen besprochen. Die 3.b Klasse nahm im März an einem Workshop über gesunde Ernährung in Kooperation mit der HLW Krieglach teil. Im Juni führten die Schülerinnen und Schüler mit den Kindern der VS diesen Workshop durch.

Für den Bereich Diagnostik und Training konnten wir Herrn Dr. Ernst Köppel, sportlicher Leiter des Sport-Borg Graz gewinnen. Er und sein Team unterzogen die Kinder eines sportmotorischen Tests.

Anschließend wurden im Rahmen des Unterrichtes drei Mal wöchentlich kurze, vom Team erstellte Übungen durchgeführt, die im nächsten Schuljahr fortgesetzt werden.

Für jede Klasse wurde ein fair gehandelter Fußball gekauft, der in der großen Pause in Form von kleinen Fußballturnieren auch in diesem Schuljahr täglich verwendet wird.

Vom 02.04.- 04.04.2012 fanden die Projektstage statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich nach Wunsch für folgende Workshops eintragen:

1. Cheerleader
2. Tag im Leben eines Fußballers
3. FußballFAIRrückt
4. Mädchenfußball
5. Wuzelturnier Dokumentation
6. Fußball - Macht und Manipulation von der Antike bis heute
7. Fußballlogos+leiberln
8. Songs and Fans
9. 11Meter
10. Licht und Schatten beim Fußballsport

Am 10.05.2012 fand die Präsentation im Rahmen des Wuzelturnieres statt

Folgende/r Handlungsbereich/e wurde/n bei diesem Vorhaben behandelt

Einsparen von Ressourcen, Gestalten von Schul- und Freiräumen, Gesundheitsförderung und gesunde Ernährung, Kultur des Lehrens und des Lernens, Schulklima und Partizipation, Zusammenarbeit mit dem Schulumfeld, Natur erleben im Schulumfeld

Welche Ziele wurden mit der Aktivität / dem Projekt verfolgt?

Ziel des Projektes ist es, das Thema Fußball von verschiedenen Seiten zu betrachten. Dabei soll eine zielgerichtete Bewusstseinsbildung über Fairness - sowohl im Sport als auch bei der Erzeugung der Sportartikel -, ein nachhaltiges Konsumverhalten und eine gesunde und biologische Ernährung aufgebaut werden. Außerdem sollen die Gesundheitskompetenz sowie der gesunde Umgang mit Stress und die Entwicklung eines positiven, angemessenen Selbstwertgefühls und Selbstvertrauens gefördert werden. Die Sensibilität der SchülerInnen gegenüber der eigenen Gesundheit soll gehoben werden.

Wie wurde das Projekt reflektiert?

Befragung der Eltern, Lehrer, Schüler und der Gemeindemitglieder

Wie wurden die SchülerInnen/StudentInnen in den Planungsprozess (wichtige Entscheidungen, Erstellung eines Arbeitsplans etc.) miteinbezogen? In welchem Ausmaß beteiligten sich die SchülerInnen/StudentInnen an der konkreten Umsetzung des Projekts?

Das Projektthema wurde von den SchülerInnen erarbeitet.
Sie waren bei der Planung und Umsetzung der einzelnen Workshops beteiligt.
Das Abschlussturnier wurde von Schülern organisiert.

Inwiefern wurden geschlechterspezifische Lernzugänge berücksichtigt?

Mädchen wurden spezielle Fußball Workshops geboten.

Wie wurde die ÖKOLOG-Aktivität / das -Projekt präsentiert? In welcher Form erfolgte die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit?

Der Projektbericht ist auf der Homepage veröffentlicht, an die Partner geschickt Berichte in der Gemeindezeitung veröffentlicht. In der Woche gab es eine Veröffentlichung.

Wie viele SchülerInnen/StudentInnen haben an dieser ÖKOLOG-Aktivität / dem Projekt mitgewirkt?

170

Welche Außenkontakte / Kooperationen gab es bei dem Projekt?

Welthaus, südwind, SV Feldkirchen, UBZ-Steiermark, Marktgemeinde Feldkirchen

Link zu Projekthomepage

<http://www.hs-feldkirchen.at/nms/index.php/schulleben/projekte-66>

Fotos zum Projekt



Cheerleaders



Mädchenfußballgruppe



Turnier



Logo



Ausblick

Mittel- und langfristige Ziele

Ziel 1 mit Indikator(en)

Intensive Arbeit an den Stärken der SchüLerInnen
KEL Gespräche

Ziel 2 mit Indikator(en)

Lehrer, Schüler und Eltern arbeiten im Sinne des Umweltzeichens.
Umweltfreundliches Schulhaus.

Ziel 3 mit Indikator(en)

Ziele, Maßnahmen, Indikatoren & Evaluation für das nächste Jahr betreffend ÖKOLOG

Jahresziel

Entspanntes Lernklima
Friedliches Miteinander
Umweltfreundliche Lebensweise

Konfliktmanagement durch Lehrer und Psychologin
Gutes Gesprächsklima Eltern, Lehrer, Schüler
Mülltrennung, gemeinsamer Einkauf von Schulheften, ökologische Putzmittel

Maßnahme 1

Offenes Lernen und Lerninseln

Maßnahme 2

Konfliktmanagement mit Lehrern und der Psychologin

Maßnahme 3

Prämierung der saubersten Klasse

Indikatoren für die Erreichung des Ziels

Fröhliche und lernbegeisterte SchülerInnen.
Weniger Konflikte
eine saubere Schule

Evaluation - Überprüfung des Erfolgs

während des ganzen Jahres

Zusätzliche Netzwerke

Umweltzeichenschule
WHO-Schule
Klimabündnis-Schule